

Aktiengesellschaft Süddeutsche elektrische Lokalbahnen in München, Finkenstrasse 7. (In Liquid.)

Gegründet: 23./11. 1898 in Dresden, verlegt nach München lt. G.-V. 28./12. 1898. Gründung u. Näheres über die Ges. siehe in den früheren Jahrgängen dieses Handbuches.

Die G.-V. v. 11./12. 1903 beschloss den Verkauf beider Bahnstrecken, der normalspurigen elektr. Bahn Bad-Aibling-Feilnbach (12,2 km) sowie der normalspurigen elektr. Bahn Murnau-Oberammergau (23,8 km) samt Lichtwerken in Murnau u. Kohlgrub an die Lokalbahn-A.-G. in München mit Wirkung ab 1./1. 1904 für zus. M. 760 000 inkl. Vorräte, welcher Betrag an die Gläubiger, die Konkursmasse der Kammerschen Elektrizitätsgesellschaft und die Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden zur Ausschüttung gelangte, während noch die ungedeckten Kreditoren von M. 1 424 187 leer ausgehen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien, Serie A u. B à M. 1000. Das A.-K. ist verloren.

Bilanz am 3. Aug. 1906: Aktiva: Bankguth. 43, Debet 5627, Verlust 4 434 493. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kassakto (Passivsaldo) 673, R.-F. 7672, Delkr.-Kto 7630, Kummer & Co., Dresden 1 424 187. Sa. M. 4 440 168.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4 425 712, Gehälter u. Geschäfts-Unk. 9183. — Kredit: Effekten 18, Zs. 384, Verlust 4 434 896. Sa. M. 4 434 493.

Schlussbilanz am 20. Okt. 1906: Aktiva: Kassa 400. — Passiva: Aversum M. 400.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 4 434 493, Kontokorrent: Zuweisung an Kummer & Co. 2359, Gehälter- u. Geschäftunk. 5250, Aversum f. Gerichts- u. Notariatskosten 150, do. f. Liquidationsunk. 250. — Kredit: A.-K. 3 000 000, R.-F. 7672, Delkr.-Kto 7629, Kummer & Co. 1 427 187, Zs.-Kto 13. Sa. M. 4 442 502.

Dividenden: 1898/99: 4% auf M. 750 000; 1899/1900: 4% auf M. 3 000 000. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Liquidatoren: Justizrat Dr. Dürck, Betriebs-Dir. Curt Wunderlich.

Aufsichtsrat: (5—12) Komm.-Rat Heinr. Knab, Steinfels; Bank-Dir. Dr. Ad. Getz, Dresden; Rentner Heinr. Baumgartner, München.

Südharz-Eisenbahn-Gesellschaft in Walkenried a. H.

Gegründet: 28./4. 1897. Kone. v. 29./4. bzw. 4./6. 1897 auf unbestimmte Zeit. Letzte Statutänd. 9./11. 1900. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau nebst Ausrüstung und Betrieb der Schmalspurbahn (1 m) von Walkenried nach Braunlage, Wurmberg (eröffnet 15./8. 1899) und einer Abzweigung Brunnenbachsmühle nach Tanne (eröffnet 23./8. 1899). Bahnlänge 35,98 km. Den Betrieb führt die Centralverwaltung für Sekundärbahnen Herrm. Bachstein in Berlin.

Kapital: M. 2 300 000 in 1300 Vorz.-Aktien und 1000 St.-Aktien à M. 1000. Die braunschweigische Regierung bewilligte M. 400 000 Subvention à fonds perdu. Interessenten haben eine 3½% Zinsgarantie für M. 1 000 000 St.-Aktien übernommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst Dotierung des R.-F. und Ern.-F., dann Tant., der hiernach verbleib. Reingewinn wird derart unter die Aktionäre verteilt, dass zunächst die Vorz.-Aktien bis zu 4% und dann die St.-Aktien ebenfalls bis zu 4% Div. erhalten; der verbleib. Rest an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Bahnanlagen 2 508 367, Effekten des R.-F. 27 025, Verlust 27 176. — Passiva: Vorz.-Aktien 1 300 000, St.-Aktien 1 000 000, R.-F. 27 025, Disp.-F. 24 457, Herrmann Bachstein: a) Darlehen f. Mehrleistungen beim Bau 127 531, b) 4% Darlehen f. Betriebsmittel u. Neuanlagen 56 378, c) Vorschuss zur Deckung der Betriebszuschüsse 27 176. Sa. M. 2 562 568.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 101 951, f. Oberbaumaterial. 249, an Centralverwaltung Herrm. Bachstein 3715, Überschuss 9341. — Kredit: Betriebseinnahmen 115 188, zurückerstattete Zs. 70. Sa. M. 115 258.

Dividenden: 1897/98—1899/1900: 0, 0, 0% (Baujahre); 1900/01—1905/06: Bisher 0%.

Direktion: Reg.-Baumeister Carl Grimsehl. **Aufsichtsrat:** Vors. Staatsminister a. D.

Reinhardt Exc., Sondershausen; Rechtsanwalt Oskar Hinze, Eisenbahn-Dir. Bernh. Bachstein, Bankier Alb. Schwass, Berlin; Fabrikbes. Carl Röhrig, Wernigerode; Hütten-Dir. Gustav Lenk, Tanne; Hütten-Dir. Fritz Grimm, Wieda.

Kleinbahn-A.-G. Tangermünde-Lüderitz in Tangermünde.

Gegründet: 30./4. 1902; eingetr. 9./7. 1902. Gründer: Kreis Stendal, Kgl. Preuss. Staatsregierung, Provinzialverband der Provinz Sachsen, Stadtgemeinde Tangermünde, sowie 81 Gemeinden, Bürger u. Firmen der anliegenden Städte u. Gemeinden. Kone. 14./5. 1902 auf 75 Jahre.

Zweck: Bau und Betrieb der schmalspurigen Kleinbahn von Tangermünde nach Lüderitz. Länge 17,75 km, Spurweite 0,75 m. Betriebseröffnung am 10./10. 1903.

Kapital: M. 622 000 in 622 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüst. 593 862, Kaut.-Kto 6558, Kaut.-Effekten u. Wechsel 23 402, Grund u. Boden 30 000, Material. 388, Debit. 4867, Kassa